

Viel Lob für Jugendfreund

Bundeswertungssingen in der »singenden Stadt« – Stefan Claas als Berater auf Augenhöhe

Pohlheim (rge). Zwei Tage voller abwechslungsreicher Chormusik, von Gospel, Klassik, Musical bis hin zu Pop und Volkslied, erlebten die Zuhörer im Hans-Weiß-Saal der Volkshalle in Watzenborn-Steinberg am Wochenende. Der Sängerbund Hüttenberg-Schiffenberg mit Präsident Klaus Kummer hatte seine Mitgliedschöre zum Bundeswertungssingen in die »singende Stadt« eingeladen. Perfekte Gastgeber waren die Frauen und Männer des Gesangsvereins Jugendfreund Watzenborn-Steinberg, dessen Frauenchor in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert. 1000 Sänger in 32 Chören waren der Einladung zu diesem Treffen gefolgt, das der eigenen musikalischen Standortbestimmung dient. Sie präsentierten sich am Samstag und Sonntag dem Wertungsrichter Stefan Claas aus Aschaffenburg. Der hatte neben viel Lob auch einige Tipps für die Probenarbeit und kommende Konzert- und Wettbewerbsauftritte in puncto Intonation und Klang für die Chöre im Gepäck. Am Sonntagvormittag gab es zudem Ehrungen langjähriger Sängerinnen und Sänger. Durch das Programm führte Jugendfreund-Vizepräsident Thomas Telling; Bundeschorleiter Dieter Schäfer stand Wertungsrichter Stefan Claas zur Seite.

Schon der Auftakt am Samstagnachmittag mit dem Jugendfreund-Frauenchor war erstklassig. Mit den Titeln »Love ist the answer« und »I know him so well« aus dem Musical »Chess« trafen sie nicht nur den Geschmack der Zuhörer, sondern auch den von Claas. Dieser lobte den warmen Chorklang der von Jan Hoffmann dirigierten Frauen. Danach trat der Männerchor der Jugendfreund-Gastgeber auf. Das Publikum war hin und weg nach dem Lied »Bui Doi« aus dem Musical »Miss Saigon«, bei dem Solist Joachim Enslie mit einer meisterhaften Interpretation bestach. »Kompliment. Toller Chor,« sagte der sichtlich von der Handschrift des musikalischen Leiters Jan Hoffmann angetane Chorexperte, sah nur »Kleinigkeiten« verbesserungswürdig.

Chor auf Chor folgte. Claas, der musikalisch generationenübergreifende Arbeit in der Aschaffener Singakademie leistet, war ständig präsent. »Warum mit Noten?« war eine häufig gestellte Frage, die er gerade bei moderner lockerer Chorliteratur an die Chöre und ihre Leiter richtete. »Weg damit beim Auftritt« seine Empfehlung. Als »Kollege und Berater auf Augenhöhe« wollte er sich verstanden wissen und ließ das auf angenehme Weise die Sänger auf der Bühne spüren.

Seiner Beratung stellten sich außerdem der Frauen-, Männerchor und gemischte Chor der Germania Großen-Linden (Chorleiterin Adriana Pop), die Viktoria Garbenteich



32 Chöre – im Bild der Männerchor des gastgebenden Gesangsvereins Jugendfreund – bekommen beim Bundeswertungssingen nützliche Tipps von Experten. (Fotos: rge)

(Wolfgang Wels), der Liederkranz Leihgestern (Christoph Scholz), die Arion Klein-Linden (Markus Schopf), Orea Foni der Harmonie Watzenborn-Steinberg (Therese Rinderknecht), der Frohsinn Hüttenberg (Matthias Schmidt) und der Liederkranz Cleeburg (Matthias Schmidt), der Kinderchor der Steinbacher Spatzen (Renate Schygulla), die Eintracht Leihgestern (Werner Jung), die Modern Voices der Germania Watzenborn-Steinberg (Andreas Stein), die Germania Steinbach (Svetlana Laubach), Eintracht Hüttenberg (Jochen Stankewitz), Liederblüte Garbenteich mit Frauen-, Männer- und gemischtem Chor (Jürgen Schöffmann), die Harmonie Rechtenbach (Patrick Rudolph), Germania Watzenborn-Steinberg (Volker Purdak), die Eintracht Steinbach (Axel Pfeiffer), der Frauenchor Frohsinn Langgöns (Heidrun Schwarz-Sauerbier), der Sängerkranz-Männerchor sowie vocale Watzenborn-Steinberg (Peter Schmitt).

Sängerbund ehrt langjährig Aktive

Am Sonntag standen der gemischte Chor der Harmonie Holzheim (Matthias Hampel), der gemischte Chor und Männerchor des Liederkranz Dornholzhausen (Dieter Schäfer), Cantemus Naunheim (Christoph Hilfrich), Liederkranz Niederkleen (Melanie Breidenich), Eintracht Leihgestern (Brigitte Schlaud) und die Harmonie Großen-Linden

unter Leitung von Susanne Lohmüller auf der Bühne.

Geehrt wurden am Sonntagmorgen von Sängerbund-Präsidenten Klaus Kummer – teilweise in Abwesenheit – zahlreiche aktive Sängerinnen und Sänger. Für 70 Jahre wurden der anwesende Rudi Schnaubelt (Eintracht Leihgestern) sowie die abwesende Wilma Schmandt (Liederkranz Leihgestern) gewürdigt. Die Friedrich-Knoche-Gedächtnismedaille für 65-jährige Sängertätigkeit und besondere Verdienste im Chorgesang wurden Otto Schmandt (Jugendfreund Watzenborn-Steinberg), Rudolf Rödl (Liederkranz Leihgestern) und Otto Maid (Eintracht Leihgestern) sowie in Abwesenheit Willi Schieferstein (Liederkranz Dornholzhausen) verliehen. Ebenfalls für 65 Jahre wurden Hans Schmidt und Albert Zörb (Eintracht Hüttenberg), Eintracht Hausen (Winfried Leinweber), Eugen Gatzert und Werner Spies (Liederkranz Niederkleen) und Gerhard Reh (Frohsinn Garbenteich) gewürdigt. Für 60 Jahre Sängertätigkeit erhielten Helmut Mohr und Friedel Pfaff (Arion Klein-Linden), Hermine Kartak, Marie Mehl und Christa Zöllner (Harmonie Holzheim), Walter Krill und Klaus Meier (Liederkranz Niederkleen), Helmut Henss (Frohsinn Langgöns), Otfried Dölz (Frohsinn Hüttenberg), Kurt Seel und Werner Jung (Jugendfreund Watzenborn-Steinberg), Dieter Siebel (Eintracht Leihgestern) und Reinhard Damasky (Liederkranz Leihgestern) eine Urkunde.

Für 50 Jahre wurden Armin Schön (Liederkranz Albach), Günter Stumpf (Frohsinn Garbenteich), Ursula Engel, Heinz Engel und Hanni Steinmüller (Harmonie Kleinlinden), Werner Jahn (Frohsinn Langgöns), Werner Braun (Liederkranz Niederkleen), Hans Luh (Liederkranz Leihgestern) und Albert Herzberger (Eintracht Hüttenberg) geehrt. 40 Jahre Sänger sind Sieglinde Döring, Karma Führer und Peter Führer (Liederkranz Dornholzhausen), Volker Vonderheidt (Eintracht Hausen) Gunter Jung (Jugendfreund Watzenborn-Steinberg), Jürgen Rühl und Harald Eckhard (GV 1862 Kirch-Göns), Thomas Weller (Arion Klein-Linden), Dieter Schnabel (Germania Watzenborn-Steinberg), Wilfried Walb (Eintracht Steinbach), Dieter Müller und Udo Schließner (Liederkranz Leihgestern) und Wolfgang Kothe (Eintracht Leihgestern).



Für bis zu 70-jährige Sängertätigkeit werden aktive Chormitglieder ausgezeichnet.